

112. online-Fortbildung, Bremen 31.5.2011

Liebe KollegInnen,

die Verunsicherung ist groß. Immer häufiger werden wir von verängstigten Patienten mit Durchfall-Symptomen aufgesucht. Der Scheitelpunkt der EHEC-Infektions-Welle scheint noch nicht überschritten zu sein.

Mit dieser Online-Fortbildung möchte ich Ihnen eine, wie ich finde hervorragende, das hausärztliche Dasein dieser Tage erleichternde Zusammenfassung der allgemeinmedizinischen Professoren Kochen und Scherer weiterleiten.

Sie sind Teil des so genannten DEGAM-Benefits, eines Informationssystems, das allen DEGAM-Mitgliedern zugute kommt. Einige wenige Bremer HausärztInnen haben sich wohl noch nicht zum Beitritt zur allgemeinmedizinischen Fachgesellschaft DEGAM entschließen können: Dem kann abgeholfen werden:

[http://degam.de/index.php?](http://degam.de/index.php?eID=tx_nawsecured1&u=0&file=fileadmin/user_upload/degam/Dokumente/Beitrittserklaerung_2011.pdf&t=1306963351&hash=5402ee4d0b68fb653ad22e981fd7eabb)

[eID=tx_nawsecured1&u=0&file=fileadmin/user_upload/degam/Dokumente/Beitrittserklaerung_2011.pdf&t=1306963351&hash=5402ee4d0b68fb653ad22e981fd7eabb](http://degam.de/index.php?eID=tx_nawsecured1&u=0&file=fileadmin/user_upload/degam/Dokumente/Beitrittserklaerung_2011.pdf&t=1306963351&hash=5402ee4d0b68fb653ad22e981fd7eabb)

Die DEGAM-Empfehlungen zum Umgang mit EHEC stehen auch Nicht-Mitgliedern offen. Bitte lesen Sie selbst.

Ihr

Günther Egidi

Vorsitzender der Akademie für hausärztliche Fortbildung Bremen

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

EHEC (Enterohämorrhagische Escherichia-coli) und **HUS** (hämorrhagisch-urämisches Syndrom) bleiben auf der Tagesordnung. Nach

- den beiden Benefits zum Thema EHEC / HUS am 23.5. und 24.5.,
- der unveränderten Medienaufmerksamkeit und
- der anhaltenden Beanspruchung hausärztlicher Praxen (gottlob überwiegend mit Patienten mit einfachen Diarrhoen und/oder Angst)

hat sich die DEGAM dazu entschlossen, eine auf Konsens beruhende S1-Leitlinie herauszugeben. Die Leitlinie wurde vom Präsidium der DEGAM und von der Ständigen Leitlinienkonferenz (SLK) abgestimmt und gebilligt. Die Autoren (Michael M. Kochen, Martin Scherer) haben versucht, alle für HausärztInnen relevanten Fakten und Empfehlungen konzise auf zwei Seiten zusammenzufassen.

Bitte beachten Sie bei der Lektüre folgende Gesichtspunkte:

- Der Algorithmus gilt ausschließlich für den ambulanten, hausärztlichen Versorgungsbereich und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
- Die Informationen gelten nur solange, bis neuere Empfehlungen sie ablösen, was bei diesem Thema rasch geschehen kann.
- Unterscheiden Sie EHEC von HUS (Letztere ist ein mögliche [20-30%] Komplikation und keine zwangsläufige Folge von EHEC).
- Senden Sie Stuhlproben ausschließlich an Ihr lokales Labor und nicht an Referenzzentren.
- Antibiotika sind bei EHEC-Infektionen streng kontraindiziert (auch bei den meisten Durchfallserkrankungen unnötig).

- *Dieses Benefit ist ausnahmsweise nicht an die DEGAM-Mitgliedschaft gebunden und kann – unter Quellenangabe – frei weitergegeben werden.*

NB: Besonderer Dank gilt Herrn PD Dr. med. Alexander Mellmann vom HUS-Konsiliarlabor am Institut für Hygiene des Universitätsklinikums Münster für schnelle und umfassende Informationen (trotz eigenem massivem Zeitdruck) zu bestehenden und neuen Optionen der Stuhldiagnostik.

Herzliche Grüße

Michael M. Kochen

Prof. Dr. med. Michael M. Kochen, MPH, FRCGP

Ludwigstr. 37

79104 Freiburg/Germany

Tel. +49-761-151 35 66

Fax +49-761-151 35 67

Günther Egidi <familie-egidi@nord-com.net>